

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Die Orthodoxie der Neoklassik: Wirtschaft als autonomer Prozess	18
2.1	Überblick Ökonomie	18
2.2	Allgemeine Gleichgewichtstheorie	21
2.3	Autonomie – Reversibilität – Unendlichkeit	43
2.4	Eine Sozialwissenschaft wider Willen	47
3	Wirtschaft in einer sozialen Welt: Der <i>homo oeconomicus</i> in der Gesellschaft	51
3.1	Der Neoklassik logische Not	51
3.2	An den Klippen der Empirie	60
3.3	Wille oder Zwang?	80
3.4	Machtverhältnisse	86
4	Wirtschaft in einer gemeinsamen Welt: an den Grenzen von Markt und Eigentum	94
4.1	Die ›Tragödie der Allmende‹	94
4.2	Wissen: Eigentum oder Gemeingut?	105
4.3	Unbezahlte Arbeit	113
5	Wirtschaft in einer endlichen Welt: Ökologische Ökonomie	126
5.1	Wachstum	126
5.2	Was kostet die Welt?	138
5.3	Teufelsstaub	147
6	Wirtschaft in einer historischen Welt: globale und historische Perspektiven	160
6.1	Metaphern oder Theorien?	160
6.2	Weltgeschichte	163
6.3	Krise	175
6.4	Die Zukunft	185

<i>Danksagung und credits</i>	188
<i>Literatur</i>	189
<i>Personenverzeichnis</i>	203